

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe	
Vorwort	
Einleitung	

TEIL I: KOMMUNIKATION UND GESELLSCHAFT

<i>Kapitel 1: Die historische Dimension</i>	23
1. Lebendige Vergangenheit	23
2. Die Wurzeln der Gegenwart	27
3. Auf dem Weg in die Zukunft	32
<i>Kapitel 2: Die Dimension der Gegenwart</i>	37
1. Die Funktionen der Kommunikation	37
2. Ein gesellschaftliches Bedürfnis	39
3. Ein politisches Instrument	42
4. Ein wirtschaftlicher Machtfaktor	48
5. Ein Bildungspotential	50
6. Impuls und Gefahr für die Kultur	55
7. Das technologische Dilemma	57
<i>Kapitel 3: Die internationale Dimension</i>	61
1. Die Kernfrage	61
2. Unausgewogenheiten und Ungleichheiten	62
3. Die internationale Diskussion	64
4. Die UNESCO – Ein Forum für die Welt	67

TEIL II: KOMMUNIKATION HEUTE

<i>Kapitel 1: Kommunikationsmedien</i>	75
1. Zeichen und Wörter	75
2. Sprachen	76
3. Lesen und Schreiben	79
4. Post und Telefon	81
5. Lokale und Gruppenmedien	84
6. Die Massenmedien	85
7. Satelliten	91
8. Computer	93

Kapitel 2: Ausbau der Infrastrukturen	100
1. Von der Bibliothek zur Datenbank	100
2. Ausbau des Fernmeldewesens	103
3. Träger spezieller Botschaften	104
4. Rundfunk und Breitbandkommunikation	106
5. Verbindung von Film und Fernsehen	106
6. Unterhaltung und Freizeit	108
7. Ausdehnung auf neue Bereiche	110
Kapitel 3: Integration: Veränderte Strukturen	115
1. Verbindung von Tradition und Moderne	115
2. Verbindung von zwischenmenschlicher und Medien-Kommunikation	116
3. Erweiterung der visuellen Kommunikation	117
4. Zusammenarbeit in der Nachrichtenverbreitung	118
5. Verschiedene Botschaften für verschiedene Rezipienten	121
6. Kombination neuer Technologien	128
Kapitel 4: Konzentration	133
1. Die Kommunikationsindustrie	133
2. Pluralismus in Besitz und Kontrolle	136
3. Konzentration und Monopole	140
4. Transnationalisierung	142
Kapitel 5: Interaktion: Die Teilnehmer	152
1. Einzelpersonen	152
2. Gruppen und Freiwilligenorganisationen	154
3. Gemeinwesen	155
4. Institutionen	156
5. Fachleute	158
6. Nationale Unternehmen und transnationale Konzerne	159
7. Der Staat	160
8. Internationale Organisationen	162
Kapitel 6: Mißverhältnisse	165
1. Ungleichgewichte innerhalb der Länder	165
2. Regionale Unausgewogenheiten	167
3. Ungleichheiten zwischen entwickelten und Entwicklungsländern	170
4. Abbau der Ungleichheit	174
5. Jenseits quantitativer Mißverhältnisse	176

TEIL III: GEMEINSAME PROBLEME UND FRAGESTELLUNGEN

Kapitel 1: Mängel im Kommunikationsfluß	181
1. Der freie Informationsfluß	181

2. Einbahnstraße	189
3. Der vertikale Informationsfluß	193
4. Marktbeherrschung	195
Kapitel 2: Herrschaft über die Kommunikationsinhalte	203
1. Verzerrung der Inhalte	203
2. Kulturelle Entfremdung	206
3. Einflüsse von außen	208
4. Gemeinsame Verantwortung	210
Kapitel 3: Demokratisierung der Kommunikation	215
1. Barrieren für die Demokratisierung	215
2. Abbau der Barrieren	218
3. Kritisches Bewußtsein	221
4. Das Recht auf Kommunikation	222
Kapitel 4: Bilder der Welt	225
1. Krieg und Abrüstung	225
2. Hunger und Armut	228
3. Eine alte neue Kluft: Nord-Süd	230
4. Ost und West	232
5. Verletzung von Menschenrechten	235
6. Gleichberechtigung der Frau	238
7. Interdependenz und Zusammenarbeit	241
Kapitel 5: Öffentlichkeit und öffentliche Meinung	248
1. Der Begriff der Öffentlichkeit	248
2. Die nationale öffentliche Meinung	249
3. Die Meinung der Weltöffentlichkeit	252
4. Über die Begriffe der Öffentlichkeit und der öffentlichen Meinung hinaus	253

TEIL IV: DER INSTITUTIONELLE UND PROFESSIONELLE RAHMEN

Kapitel 1: Kommunikationspolitik	259
1. Das Verhältnis zu den Entwicklungsstrategien	259
2. Der institutionelle Rahmen	263
3. Der strukturelle Rahmen	266
Kapitel 2: Materielle Grundlagen	271
1. Infrastrukturen	271
2. Technologien	273
3. Kosten von Kommunikationsprojekten	275
4. Internationale Zusammenarbeit und ausländische Hilfe	277

Kapitel 3: Der Beitrag der Forschung	283
1. Entwicklung und Ausrichtung der Kommunikationsforschung	283
2. Wesentliche Mängel	284
3. Tendenzen und Erfordernisse	285
Kapitel 4: Die professionellen Kommunikatoren	288
1. Definitionsschwierigkeiten	288
2. Professionalismus in der Kommunikation	290
3. Berufsausbildung	291
Kapitel 5: Rechte und Verantwortung der Journalisten	295
1. Zugang zur Information	295
2. Schutz der Journalisten	296
3. Berufsvorschriften.	299
4. Berufliche Rechte und das Interesse der Allgemeinheit	301
Kapitel 6: Normen des beruflichen Verhaltens.	305
1. Normen der beruflichen Ethik	305
2. Presse- und Medienräte	308
3. Die Rechte auf Entgegnung und Richtigstellung	312

TEIL V: KOMMUNIKATION MORGEN

A. Schlußfolgerungen und Empfehlungen	319
I. Steigerung von Unabhängigkeit und Selbstvertrauen	321
II. Soziale Auswirkungen und neue Aufgaben.	325
III. Berufliche Integrität und Normen	329
IV. Demokratisierung der Kommunikation	332
V. Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit.	335
B. Probleme, die weiteres Studium erfordern	342
I. Gesteigerte wechselseitige Abhängigkeit.	342
II. Bessere Koordination	342
III. Internationale Normen und Rechtsinstrumente	343
IV. Sammlung und Verbreitung von Nachrichten	343
V. Schutz von Journalisten	343
VI. Stärkere Beachtung vernachlässigter Bereiche	344
VII. Erhöhung der finanziellen Ressourcen	344

ANHANG

Anhang I: Allgemeine Bemerkungen	349
Sergei Losev	349

Mustapha Masmoudi	350
Gabriel Garcia Marquez und Juan Somavia	351
<i>Anhang II: Anmerkungen</i>	352
Definitionen	352
Einige Modelle oder Schemata zum Studium der Kommunikation	352
Internationale Satellitensysteme.	356
Internationale Organisationen in den verschiedenen Kommunikationsbereichen.	357
<i>Anhang III: Internationale Kommission zum Studium der Kommunikationsprobleme</i>	360
Vorgeschichte und Mandat	360
Zusammensetzung der Kommission	360
Aktivitäten.	361
Liste der Dokumente der Internationalen Kommission zum Studium der Kommunikationsprobleme	361
Personenregister	367